



Pressemitteilung

Wissenschaft erleben an der Universität Tübingen

Spitzenforschung auf Augenhöhe und zum Mitmachen gibt es am 28. April beim Tübinger Fenster für Forschung (TÜFFF)

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 30.03.2017

Können Computerspiele Krankheiten heilen helfen? Was wissen soziale Medien über uns? Gab es King Kong wirklich? Was ist ein Massenspektrometer? Warum fliegen Vögel? Wie funktioniert ein 3D-Drucker? Für kleine und große Neugierige gibt es Antworten auf diese und viele weitere Fragen beim dritten „**Tübinger Fenster für Forschung (TÜFFF)**“. **Am Freitag, den 28. April 2017**, können Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen **von 15 bis 22 Uhr im Hörsaalzentrum der Naturwissenschaften (Auf der Morgenstelle 16)** einen Blick hinter die Kulissen von Universität, Klinikum und außeruniversitären Forschungsinstituten werfen.

Wissenschaft zum Ausprobieren und Mitmachen gibt es beim Markt der Möglichkeiten. Zwischen 15 und 21 Uhr stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an über 40 Stationen ihre Forschungen vor und laden ein zum Experimentieren, Ausprobieren und Fragen stellen. Besucherinnen und Besucher können sich beispielsweise an Reaktionszeittests versuchen, am Multi-Touch-Tisch ein Zahlentraining absolvieren, aus einem Smartphone ein Mikroskop basteln, Computerspiele für Patienten testen, einen 3D-Drucker bei der Arbeit beobachten, ein Persönlichkeitsprofil erstellen lassen und vieles mehr.

Bei neun Themenführungen zwischen 15 und 19.45 Uhr dürfen Neugierige die Forschungsräume vor Ort erkunden. Bei einem Rundgang durch die Labore der Arbeitsgruppe Vegetationsökologie beispielsweise wird unter anderem die Frage geklärt, ob Lernen auch ohne Gehirn funktioniert. Ein hochauflösendes Massenspektrometer kommt bei einer Führung durch das Proteom Centrum Tübingen zum Einsatz.

Außerdem werden sieben Workshops angeboten: dort kann man zum Beispiel mit dem Graduiertenkolleg „Religiöses Wissen“ Tübinger Geschichte multimedial erkunden. Das Musikwissenschaftliche Institut bietet die Möglichkeit, ein Konzert nicht nur hörend sondern auch lesend zu

erleben. Ein Crashkurs „Führungsethik“ gibt Gelegenheit, mit den Forscherinnen und Forschern vom Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften über Führungsverantwortung nachzudenken.

Vier Vorträge runden das Programm ab: Ein Archäologe gibt Einblick zu neuesten Erkenntnissen über den echten King Kong. In den Weltraum entführt der Vortrag eines Astronomen über Zusammenstöße im All. Gemeinsam mit den Zuhörern und Zuhörerinnen denkt ein Religionswissenschaftler über Luther und die Kabbala nach und ein Neurologe berichtet über Hirnschrittmacher bei Parkinson-Patienten.

Den krönenden Abschluss des TÜFFF bildet erneut der Science Slam: kreativ und bunt stellen junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen von 20 bis 22 Uhr im Hörsaal N6 ihre Forschungsergebnisse vor. Von PowerPoint bis Pantomime ist alles möglich – am Ende entscheidet das Publikum, welcher Vortrag am besten gefallen hat.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig; bei einigen Programmpunkten sind die Teilnehmerzahlen begrenzt.

Das gesamte Programm finden Sie unter www.uni-tuebingen.de/tuefff

Kontakt:

Simona Steeger
Universität Tübingen
Hochschulkommunikation
Telefon +49 7071 29-77825
simona.steeger[at]uni-tuebingen.de